

# Fotovoltaik befeuert Diskussion

## Genossenschaft: Stromtarife hinterfragen

**HALTERN.** Wie Vorstandsvorsitzender Martin Möllers berichtete, konnte die Energiegenossenschaft nach der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Schulzentrums im Jahr 2012 zwei weitere Anlagen auf einem Privstdach und auf dem Dach der Stadtparkasse Haltern (Zweigstelle Sythen) in Betrieb nehmen.

In Summe betrage die verbaute Anlageleistung aus allen drei Anlagen 106,29 kWp mit einer Jahresproduktion von 89 153 kWh. Dies entspreche im Rahmen der Klimabilanz einer Co2-Einsparung von rund 74 Tonnen pro Jahr.

Dem Argument der Stromkonzerne und der Politik, dass die Anlagenbesitzer Schuld daran seien, dass der Privatbürger seine Stromrechnung nicht mehr bezahlen kann, stimmte der Vorstand der Energiegenossenschaft nicht zu. Anhand von Zahlen wurde belegt, dass der aktuelle Strompreis zu hinterfragen ist.

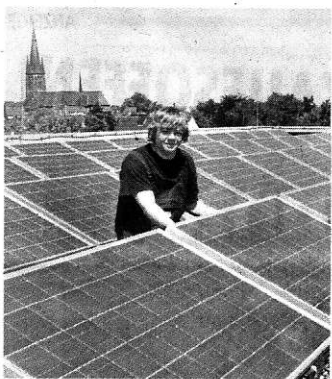
So lägen beispielsweise die Mehrkosten für alle Beteilig-

ten bei einer Gleichverteilung der EEG-Kosten bei unter 2 Cent je kWh anstelle der aktuellen 5,28 Cent.

Martin Möllers gab für die Energiegenossenschaft auch eine Stellungnahme zur Windenergie ab: „Sie unterstützt die Bemühungen der Halterner Bürger sowie der Verwaltung der Stadt und der Ratsmitglieder den Konsens zwischen Bürgerinteressen und der schönen Landschaft zu finden. Die Windenergie als solches sieht die Genossenschaft als sinnvollen Energiemix an und hat bereits erste Kontakte zu möglichen Investoren aufgebaut. Es geht uns darum, dass, wenn die Windräder kommen, nicht wir hier in Haltern die Windräder haben und der Investor, z.B. ein wohlhabender Arzt aus München, dann die Rendite kassiert. Uns als Energiegenossenschaft geht es darum, Halterner Bürger auch an den Erträgen teilhaben lassen zu können“, so Möllers.

### Für eine Beteiligung

Da die Energiegenossenschaft selbst aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit keine eigenen Windräder errichten kann, laufen Gespräche mit anderen Gesellschaften und Interessensvertretungen. Da es im Verlauf der Gespräche dazu kommen kann, dass bis zur nächsten Generalversammlung eine juristische Beteiligung eingegangen wird, hatten Vorstand und Aufsichtsrat dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt. Die Mitglieder stimmten mit großer Mehrheit für das Eingehen einer zukünftig möglichen Beteiligung.



**Die Energiegenossenschaft Haltern hat bereits drei Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen: auf dem Schulzentrum (Foto), auf der Sparkassenfiliale in Sythen und auf einem privaten Dach.**